

Urfunde, welche darüber abgelaufen waren, besagt: Das Pariser ist unverzüglich, so lange Orembeins Angestammter bleibt; wird er nicht mehr gewählt, so besteht er ein Drittelstel des Regimentsinnes von den mit seinem Pariser geschiedenen Sparassen. — Man weiß nicht recht, auf welcher Seite die Schamlosigkeit größer ist, auf Seiten des Gemähloden oder auf Seiten der Wähler.

In den Wählern sitzen für den Hochstaatsgericht Frey und sich auch verzeichnet: „Don Alfonso, Gouverneur und Innenminister.“ Der spanische Innenminister hat das betreffende Wahlergebnis mit dem Konsulat an den Stadtrat gerichtet, man möge die sonderbar sichtliche Bezeichnung richtigstellen.

Adgestrafe Bütcherer. Vom Prager Magistrat wurden abermals sechs Bütcherer mit Geldstrafen von 25 fl. bis 200 fl. bestraft.

Frankreich. Das Ereignis ist die glänzende Freiheitserklärung des Herrn Paul von Cassagnac durch die Pariser Gouverneure, trotzdem der Generalprokurator und Senator Dauphin in ehrlicher Weise die Ausbildung der Regierung der Republik und Aufstellung zum Ruhme der Bürger gegen eine andere lautende Anklage bestreitet und den Gewiderten ans Herz gelegt hatte, daß das Wohl des Staates die Verurtheilung des bonapartistischen Journalisten unbedingt erhebliche und das durch eine Freiheitserklärung die Freiheit der Republik in Frage gestellt werde.

So sei nun zu dulden, daß man die Republik eine idemokratische Regierung, eine „Esoter“ nenne, daß man ihr sage, sie stehe dir zum Palast im Roth. Cassagnac vertheidigte sich zudorferst selbst in einer äußerst geschickten Rede, welche selbstverständlich mit einer ehrwürdigen Tugend hörte den Tod des lieben Brüder begann, in der nachgewiesen wurde, daß viel schlimmere Angriffe der ultraradikalen Presse gegen die Regierung unverhohlen geblieben sind. Cassagnac geht dann dazu über, nachzuweisen, wie seine Partei angegriffen und verläßt werden. Und sieht er fort, kann jeder ungestritten verteidigen und beschimpfen; man nennt und groß, Jubelnden öffentlichen Orten, Trunkenbolte, Pumpe, Widdrinnige. Der Eine ruft: „Paul konnte nicht bei den Juus begraben werden, weil die fremde Erde für seine Ohren nicht groß genug war; ein Anderer nennt die Kaiserin eine alte Nigobohne der östlichen Hinterwelt.“ Wenn man dergleichen hört, fragt man sich unwillkürlich, ob man nicht einen Dezen bei der Hand hat. Der Angeklagte lädt: Ich weiß meine Herren, Sie werden mich freisprechen. Es ist dies ein politischer Prozeß. Wenn Sie Republikaner sind, so müssen Sie mich aus Rücksicht auf den Kreisfreiherrn freisprechen. Hat doch färglich das „Journal officiel“ selbst in einem amtlichen Dokumente die unbeschreibliche Freiheitlichkeit plaudert! Als ich diesen Aufzug las, sagte ich mir: Jetzt steht es keine Freiheit mehr und Du kannst Deinen Gefährten freien Lassen. (Herrlichkeit). Wenn Sie saggen Monarchisten und Katholiken sind, in Ihnen Sie meine Anklagen und erblitzen in mir nur den rechtschaffenen Mann und den ethischen Vertheidiger der Religion. Entschieden Sie, ob ein ehrlicher Mann ins Gefängnis wandern soll, wenn so viele andere Leute, die ihn verächtlich behandeln, frei herumlaufen. Nach dem Angeklagten ergreift sein Vertheidiger Vachaud das Wort, und der berühmte Edbosat stellt eine jener meisterhaften Reden, der sein französischer Geschworener widerstehen kann. Der Generalprokurator, der um seinen Freispruch die Verurtheilung Cassagnac's begehrte, wußt, wie sich in seiner Replik zu unvorhersaglichen Auswirkungen hinziehen, die er sicherlich in diesem Augenblick fehlhaft bewahren wird; er sieht die Gewiderten formlich an, den Angeklagten schuldig zu erklären. Da sie andernfalls der Verdikt des unverschämten Schaden aufwenden und durch eine Freiheitserklärung Cassagnac's gleichsam die Verurtheilung der Republik austreten würden. Die Verurtheilung der Gewiderten dauerte 35 Minuten und das Urteil lautete: Nicht schuldig! auf alle Fragen. Daselbe wurde von dem anwesenden Publikum mit einem nicht enden-wollenden Beifallsturm angenommen und gab zu erkennen, daß auf Begehr des Präidenten mehrere der Hauptleiter verhaftet wurden. Als Herr Paul von Cassagnac am Abend seines Todes und umringt von einer Anzahl bonapartistischer Deputirten in der großen Halle des Justizpalastes erschien, wurde er von den dort an erwarteten Menschen mit jubelndem Applaus begrüßt, und diese Ovationen wiederholten sich im größeren Maßstabe auf dem Platz, wo sich eine auf mehrere Tausende belaufende Menschenmenge versammelt hatte. Und es hatte wahrscheinlich den Aufschluß, als ob die Republikaner den Bonapartisten betrübt vollständig den Platz geräumt hatten.

Der Ministerpräsident verabschiedet, daß es seinem französischen Cöllier gestattet werden könne, zu den Feindlein des sozialistischen Brüder nach Châlons zu gehen; nur mit denjenigen Cöllieren, die zum militärischen Hause des sozialistischen Brüder gehörten und im Testamente des Brüder erwähnt sind, soll eine Ausnahme zu machen. Da den Offizieren des militärischen Hauses des Kaisers diese Erlaubnis nicht erhält wurde, so hat General Kleutsch seinen Aufschluß genommen.

Gréchenland. Die griechische Regierung wurde von ihrem Uncle-Monial auf der Insel Amorgos davon bestimmt, daß einige Pfänner von der zu Griechenland gehörigen Insel Amorgos in der Nähe der Insel Patmos eine Parole, die von mehreren Kaufleuten besetzt war, aufgelöschen und nach einem benachbarten unbewohnten Eiland gebracht haben. Dort wurden die Missetaten entdeckt und die Parole verfeindet. Die griechische Regierung hat logisch den Staatsanwalt von Syra aufgesandt, nach Amorgos abzuziehen, um über dieses Verbrechen eine Untersuchung einzuleiten. Ein Staatsanwalt wurde das Kreuzschiff „Spho“ zur Verfügung gestellt.

Monaco. In Monaco ist man es müde geworden, den Leuten, welche ihr Geld verschwendet haben, umsonst die Gehälter zu zahlen. Die Brüder haben die Leute bestimmt, wie es ihnen, faulig zu werden. Sie haben jetzt entschieden, daß jeder, der den Spielbank betreten will, 500 Francs in depositen hat und von diesen 500 Francs wird er eventuell später vor Zuhör auf der Bahn verzichten. — So müssen recht angenehme Gewölbe sein, mit denen man die Summe von fünfhundert Francs verdirbt, die man sein Glück bei der Roulette und dem tante-et-quarante versucht.

England. An die Globuspost von dem vorzeitigen Ende des besten Freimüllers der englischen Armee kriechen sich seitens nur Nachrichten, die denselben betrübenden Charakter tragen und die ganz Auseinandersetzung der Engländer in Südafrika in einem nachdrücklich bedenklichen Lichte erscheinen lassen. Zwei Armee-Colonien sind unter der Führung von Lord Chelmsford selbst in einen Sumpf geraten, aus dem die Transporttruppen nur nach zweitligiger Anstrengung wieder hinausgezogen werden können und dies in einem vorher „sorgfältig“ recognozirten Territorium; wir wollen auch nichts zu den verhinderten Engagements sagen, bei denen regelmäßige Artillerie gefeuert wurde, die Truppen zurückzubringen, wobei der Held, von dem hoher Größe gesprochen, auf eine Strecke weit folgte. — Das Alles sind Dinge, die entweder durch die „alte Führung“ oder durch das Wedel- und Schreibbüro des Krieges herbeigeführt werden können. Allein im Namen der Menschlichkeit und Kultur muß man sich den Männer annehmen, die im Parlamente ihre Stimmen gegen die Art und Weise erheben, in welcher der Krieg gegen die Zulu führt wird. Das Verhältnis, sowie aus den Berichten der Cam-Zeitung ergeben sich Thatsachen, welche dem Geiste unserer Zeit so widerstreitend und an sich so grauenhaft sind, daß es geradezu unerträglich erscheinen kann, wie es die Großmächte, allen voran England, dem oft der unglaublichsten Unfälle von England vorherstehen gemacht wurden, wie diese es hilflos gegenwärtig vorübergehen lassen können, ohne den Cabinetts von St. James die Sicherheit einer civilisierten Stadt in Erinnerung zu bringen? Warum zult man England, daß sich immer und überall gerne unter dem Ausdruck der Humanität und Källigung einschlägt, nicht zu seine Handlungen mit seinen schönen Worten in England zu bringen und sich der entzückenden Barbaren zu enthalten, die es jetzt gegen ein armes, ohne direkten Grund mit Afrika überzogenen Volk hat? Das kein Vortron gegeben wird, daß alle Vermundeten, am Schlachtfeld liegenden Zulus mit solem Blute abgeschlachtet werden, in zugestanden, und einige Offiziere befinden im „Cap Argent“ sogar über dem Schilder nach der Schlacht der Isandlwana mit vergnüglicher Kalibträgheit und wahnsinnig bestialischer Unverstörenheit. Die unter der welken Blasphemie zusammengefaßten Abgesandten des Zulukönigs, die Friedensnoten werden in Ketten geworfen und Monate lang im Kerker gespulten. „Es war ein Willkürhandlung“, heißt es dann wörtlich, — „allergrödeste Künchten lassen.“

und die Leute waren mit der Behandlung sehr auftrieben.“ — Ein anderes Mal werden die Geschütze als Geheimen zurückbehalten und „noch Bedarf“ abgeschossen. Die Verbrennung aller Staale und der Erste des Einwohner des Gutlandes hätte schon zu dem famosen Antrage eines Parlamentsmitgliedes: die Königin möge in Erwaltung anderer Heldenstufe hochstiftende Orden ausschaffen! Wie wird aber noch von der neuen Kleidung des Körpers von Dynamitparteien in eine von Zuluvätern geführte Hölle übertragen? — All dies sind wohlgläubigste Thatsachen, denen selbst im Parlamente vom Regierungsrath aus nicht widerprochen wird und man muß da nochmals fragen: findet sich seine Großmacht, welche in England die Aufrichtung einer, seine Arme in einer dem Geiste unserer Zeit entsprechenden Weise zu führen? Solten überhaupt nicht Schritte gemacht werden, um diese, ohne hinreichenden Grund begonnene Zuluvälder zu einzustellen? Es entwirkt die dem Geiste unserer Zeit und die Beschlüsse der öffentlichen Meinung Europas! Es ist so stark, daß sie auch dies nicht ungehobt verballen kann; wenn keine andere, so möge sich wenigstens die siegende Großmacht — die Freiheit — der Sache annehmen, und der Widerstand in England steht nicht leicht.

Das Leidende ananys des Prinzen Louis Napoleon in Châlons ist offiziell auf den 12. d. angelegt worden.

In den Kolonienwerken High Blantyre bei Glasgow, welche bekanntlich im Oktober 1877 der Schauplatz einer durchdringlichen Explosion waren, durch die 110 Menschen ihr Leben einbüßten, am vergangenen Mittwoch Nachts abermals eine Explosion stattgefunden, welche (sofern übergetestet) 26 Menschen das Leben kostete.

Egypten. Die ägyptische Armee wird auf 12,000 Mann reduziert werden.

Gewinne 1. Classe 96. R. S. Landes-Lotterie. Ziehung am 7. Juli.

50000 Wert auf Nr. 0688
50000 Wert auf Nr. 0689
50000 Wert auf Nr. 0690
50000 Wert auf Nr. 0691
50000 Wert auf Nr. 0692
50000 Wert auf Nr. 0693
50000 Wert auf Nr. 0694
50000 Wert auf Nr. 0695
50000 Wert auf Nr. 0696
50000 Wert auf Nr. 0697
50000 Wert auf Nr. 0698
50000 Wert auf Nr. 0699
50000 Wert auf Nr. 0700
50000 Wert auf Nr. 0701
50000 Wert auf Nr. 0702
50000 Wert auf Nr. 0703
50000 Wert auf Nr. 0704
50000 Wert auf Nr. 0705
50000 Wert auf Nr. 0706
50000 Wert auf Nr. 0707
50000 Wert auf Nr. 0708
50000 Wert auf Nr. 0709
50000 Wert auf Nr. 0710
50000 Wert auf Nr. 0711
50000 Wert auf Nr. 0712
50000 Wert auf Nr. 0713
50000 Wert auf Nr. 0714
50000 Wert auf Nr. 0715
50000 Wert auf Nr. 0716
50000 Wert auf Nr. 0717
50000 Wert auf Nr. 0718
50000 Wert auf Nr. 0719
50000 Wert auf Nr. 0720
50000 Wert auf Nr. 0721
50000 Wert auf Nr. 0722
50000 Wert auf Nr. 0723
50000 Wert auf Nr. 0724
50000 Wert auf Nr. 0725
50000 Wert auf Nr. 0726
50000 Wert auf Nr. 0727
50000 Wert auf Nr. 0728
50000 Wert auf Nr. 0729
50000 Wert auf Nr. 0730
50000 Wert auf Nr. 0731
50000 Wert auf Nr. 0732
50000 Wert auf Nr. 0733
50000 Wert auf Nr. 0734
50000 Wert auf Nr. 0735
50000 Wert auf Nr. 0736
50000 Wert auf Nr. 0737
50000 Wert auf Nr. 0738
50000 Wert auf Nr. 0739
50000 Wert auf Nr. 0740
50000 Wert auf Nr. 0741
50000 Wert auf Nr. 0742
50000 Wert auf Nr. 0743
50000 Wert auf Nr. 0744
50000 Wert auf Nr. 0745
50000 Wert auf Nr. 0746
50000 Wert auf Nr. 0747
50000 Wert auf Nr. 0748
50000 Wert auf Nr. 0749
50000 Wert auf Nr. 0750
50000 Wert auf Nr. 0751
50000 Wert auf Nr. 0752
50000 Wert auf Nr. 0753
50000 Wert auf Nr. 0754
50000 Wert auf Nr. 0755
50000 Wert auf Nr. 0756
50000 Wert auf Nr. 0757
50000 Wert auf Nr. 0758
50000 Wert auf Nr. 0759
50000 Wert auf Nr. 0760
50000 Wert auf Nr. 0761
50000 Wert auf Nr. 0762
50000 Wert auf Nr. 0763
50000 Wert auf Nr. 0764
50000 Wert auf Nr. 0765
50000 Wert auf Nr. 0766
50000 Wert auf Nr. 0767
50000 Wert auf Nr. 0768
50000 Wert auf Nr. 0769
50000 Wert auf Nr. 0770
50000 Wert auf Nr. 0771
50000 Wert auf Nr. 0772
50000 Wert auf Nr. 0773
50000 Wert auf Nr. 0774
50000 Wert auf Nr. 0775
50000 Wert auf Nr. 0776
50000 Wert auf Nr. 0777
50000 Wert auf Nr. 0778
50000 Wert auf Nr. 0779
50000 Wert auf Nr. 0780
50000 Wert auf Nr. 0781
50000 Wert auf Nr. 0782
50000 Wert auf Nr. 0783
50000 Wert auf Nr. 0784
50000 Wert auf Nr. 0785
50000 Wert auf Nr. 0786
50000 Wert auf Nr. 0787
50000 Wert auf Nr. 0788
50000 Wert auf Nr. 0789
50000 Wert auf Nr. 0790
50000 Wert auf Nr. 0791
50000 Wert auf Nr. 0792
50000 Wert auf Nr. 0793
50000 Wert auf Nr. 0794
50000 Wert auf Nr. 0795
50000 Wert auf Nr. 0796
50000 Wert auf Nr. 0797
50000 Wert auf Nr. 0798
50000 Wert auf Nr. 0799
50000 Wert auf Nr. 0800
50000 Wert auf Nr. 0801
50000 Wert auf Nr. 0802
50000 Wert auf Nr. 0803
50000 Wert auf Nr. 0804
50000 Wert auf Nr. 0805
50000 Wert auf Nr. 0806
50000 Wert auf Nr. 0807
50000 Wert auf Nr. 0808
50000 Wert auf Nr. 0809
50000 Wert auf Nr. 0810
50000 Wert auf Nr. 0811
50000 Wert auf Nr. 0812
50000 Wert auf Nr. 0813
50000 Wert auf Nr. 0814
50000 Wert auf Nr. 0815
50000 Wert auf Nr. 0816
50000 Wert auf Nr. 0817
50000 Wert auf Nr. 0818
50000 Wert auf Nr. 0819
50000 Wert auf Nr. 0820
50000 Wert auf Nr. 0821
50000 Wert auf Nr. 0822
50000 Wert auf Nr. 0823
50000 Wert auf Nr. 0824
50000 Wert auf Nr. 0825
50000 Wert auf Nr. 0826
50000 Wert auf Nr. 0827
50000 Wert auf Nr. 0828
50000 Wert auf Nr. 0829
50000 Wert auf Nr. 0830
50000 Wert auf Nr. 0831
50000 Wert auf Nr. 0832
50000 Wert auf Nr. 0833
50000 Wert auf Nr. 0834
50000 Wert auf Nr. 0835
50000 Wert auf Nr. 0836
50000 Wert auf Nr. 0837
50000 Wert auf Nr. 0838
50000 Wert auf Nr. 0839
50000 Wert auf Nr. 0840
50000 Wert auf Nr. 0841
50000 Wert auf Nr. 0842
50000 Wert auf Nr. 0843
50000 Wert auf Nr. 0844
50000 Wert auf Nr. 0845
50000 Wert auf Nr. 0846
50000 Wert auf Nr. 0847
50000 Wert auf Nr. 0848
50000 Wert auf Nr. 0849
50000 Wert auf Nr. 0850
50000 Wert auf Nr. 0851
50000 Wert auf Nr. 0852
50000 Wert auf Nr. 0853
50000 Wert auf Nr. 0854
50000 Wert auf Nr. 0855
50000 Wert auf Nr. 0856
50000 Wert auf Nr. 0857
50000 Wert auf Nr. 0858
50000 Wert auf Nr. 0859
50000 Wert auf Nr. 0860
50000 Wert auf Nr. 0861
50000 Wert auf Nr. 0862
50000 Wert auf Nr. 0863
50000 Wert auf Nr. 0864
50000 Wert auf Nr. 0865
50000 Wert auf Nr. 0866
50000 Wert auf Nr. 0867
50000 Wert auf Nr. 0868
50000 Wert auf Nr. 0869
50000 Wert auf Nr. 0870
50000 Wert auf Nr. 0871
50000 Wert auf Nr. 0872
50000 Wert auf Nr. 0873
50000 Wert auf Nr. 0874
50000 Wert auf Nr. 0875
50000 Wert auf Nr. 0876
50000 Wert auf Nr. 0877
50000 Wert auf Nr. 0878
50000 Wert auf Nr. 0879
50000 Wert auf Nr. 0880
50000 Wert auf Nr. 0881
50000 Wert auf Nr. 0882
50000 Wert auf Nr. 0883
50000 Wert auf Nr. 0884
50000 Wert auf Nr. 0885
50000 Wert auf Nr. 0886
50000 Wert auf Nr. 0887
50000 Wert auf Nr. 0888
50000 Wert auf Nr. 0889
50000 Wert auf Nr. 0890
50000 Wert auf Nr. 0891
50000 Wert auf Nr. 0892
50000 Wert auf Nr. 0893
50000 Wert auf Nr. 0894
50000 Wert auf Nr. 0895
50000 Wert auf Nr. 0896
50000 Wert auf Nr. 0897
50000 Wert auf Nr. 0898
50000 Wert auf Nr. 0899
50000 Wert auf Nr. 0900
50000 Wert auf Nr. 0901
50000 Wert auf Nr. 0902
50000 Wert auf Nr. 0903
50000 Wert auf Nr. 0904
50000 Wert auf Nr. 0905
50000 Wert auf Nr. 0906
50000 Wert auf Nr. 0907
50000 Wert auf Nr. 0908
50000 Wert auf Nr. 0909
50000 Wert auf Nr. 0910
50000 Wert auf Nr. 0911
50000 Wert auf Nr. 0912
50000 Wert auf Nr. 0913
50000 Wert auf Nr. 0914
50000 Wert auf Nr. 0915
50000 Wert auf Nr. 0916
50000 Wert auf Nr. 0917
50000 Wert auf Nr. 0918
50000 Wert auf Nr. 0919
50000 Wert auf Nr. 0920
50000 Wert auf Nr. 0921
50000 Wert auf Nr. 0922
50000 Wert auf Nr. 0923
50000 Wert auf Nr. 0924
50000 Wert auf Nr. 0925
50000 Wert auf Nr. 0926
50000 Wert auf Nr. 0927
50000 Wert auf Nr. 0928
50000 Wert auf Nr. 0929
50000 Wert auf Nr. 0930
50000 Wert auf Nr. 0931
50000 Wert auf Nr. 0932
50000 Wert auf Nr. 0933
50000 Wert auf Nr. 0934
50000 Wert auf Nr. 0935
50000 Wert auf Nr. 0936
50000 Wert auf Nr. 0937
50000 Wert auf Nr. 0938
50000 Wert auf Nr. 0939
50000 Wert auf Nr. 0940
50000 Wert auf Nr. 0941
50000 Wert auf Nr. 0942
50000 Wert auf Nr. 0943
50000 Wert auf Nr. 0944
50000 Wert auf Nr. 0945
50000 Wert auf Nr. 0946
50000 Wert auf Nr. 0947
50000 Wert auf Nr. 0948
50000 Wert auf Nr. 0949
50000 Wert auf Nr. 0950
5000

Die Strohhüte
sind st. gewachsen, modernst.
ob. garniert. Aufgerollte Domest.
hüte von 25 Mgr. an am **Ber 22.**
Ring. u. Blauescheg. G. Philipp.
Nohrstühle werden gut
und billig
eingesogen **Pflanzitzerstr. 70,**
im Hinterhaus, bei Kochan.

Als Compagnon
kann ein Schlosser in ein soli.
des Geschäft eintreten. Näheres
Feldbergerplatz 32 im Belegsch.



Achtung!
Drei Stück schwere Zug-
pferde, die sich vorsichtig ins
Gebäude eindringen dürfen,
heben zum sofortigen Verkauf bei
F. M. v. Rohrscheidt,
Obermarkt, Weidenbachhof

Rheumatismus-
Ketten.

Günstiges Mittel gegen Rheu-
matismus, Gicht u. Epilepsie
steht in den veralteten Fällen.
Kur zu bestellen durch Dr. med.
Albu, Berlin SW. Belle
Alliance-Strasse 62, pr. Preis
mark, genauer Gebrauchsanwei-
lung 7 Mark 50 Pf.

Ein noch in gutem Zustande
befindlicher einspanniger

Brettwagen
steht zum Verkauf in Blasewitz,
Tolkewitzerstraße 14, Wiederer.

Billard-Bälle,
von Papier, neu, in allen Grö-
ßen, 1 Jahr Garantie, sind zu
verkaufen, große Regelstrasse 5,
im Cigarettenjedal.

Buchenholz,
etwa 15 Meter, astrein roh-
bautes Buchholz steht billig
zum Verkauf in Blaues b. Dr.,
Cremnitzerstraße 27.

Geschäftsverkauf.
Ein Materialwaren-Geschäft
mit Nebenhandlung, sehr gut ge-
schäft. bei Dresden, ist weg, über-
nahme einer Fabrik billig zu
verkaufen. Ersterstock 700 Mtr.
zu erloben bei dem Kaufhaus,
Herrn J. Pischel, Scheffelstr.
Nr. 2, zu den 3 Schwanen.



Am 5. Juli ist ein großer
brauner Jagdhund,
auf den Namen Kur doreng, bei
in Dresden entlaufen. Nachricht
eider **Hörsterei Magen**. Gute
Belohnung zu gestrichen.

Eigerte maleerde Angabe,
solid gearbeitet, von
7 x 11 Pf. an. Beste reinvolleute
Kleiderstoffe, halbwollene Klei-
derstoffe 10 Meter von 5 Mark
an. Auswähl in fertigen glatten
und gemusterten Röhren, sind
mit einer Länge von 3 Met.
50 Pf. an, ohne. Wollstoffe in
n. Mark von 5 Pf. an empfohlen.

L. Leonhardt,
Schnitzgärtel, Steinstraße 12.
Ein mit der

Blumen-
und
Feder-Brause
genau vertreuter Agent sucht
ein leistungsfähiges Haus dieses
Geschäfts in

Breslau und Provinz
zu vertreten und bietet um
Sicherheit unter Q. 3601 durch
Rudolf Wosse, Breslau.

Ein gutes, fehlertreues
Arbeits-Pferd,
für leichten und schweren Zug
passend, kostet für 150 Thaler
zu verkaufen.

Lanbegast Nr. 61.

Winter-Wurst.
Schöne Gerbeleiwurst und
Salamiwurst nach Braunschweiger
Art, Wurststück 100 Pf.,
Wurst-Schinken u. Rauchfleisch
75 Pf., Tafel. Schinken empf.
btl. Bruno Gast, Bahnhof 22.

Ein antikes, ausgedientes, noch
in gutem Zustand befind-
liches Schreibpult ist zu ver-
kaufen Übergraben Nr. 11 im
Profustengelb.

Geschäfts-Kauf.
Zu kaufen gefüllt wird ein
habdelikatantes Geschäft.
Sicherheit mit 1000 Mark unter
L. N. 12 Gebetion r. Pf.

4 starke Zughunde,
auch werden alte in Tausch mit
angenommen, sind zu verkaufen
in Leuben bei Niederschlesien.

August Bestandig.

Drahtflechterei
jeder Art.
Drahtwaren und Steine.
Alle Reparaturen.
Erhard Müller,
14 Scheffelstraße 24,
1. Etage.

Spitzen.

Gedene, wollene, lei-
nene und Baumwollene
Gefloppete und unechte
Spitzen empfohlen in gro-
ßer Auswahl.

M. Nessmann
28 Scheffelstr. 28.

Ein Auktionsgeschäft,
gewisstlich gut rennende, soll
mit ausführlichen Anzeigen
in welchen sie viele ge-
widerte Stellungen berichten, ver-
kaufen werden. **Heinrich Wieg-
ner**, Waisenhausstraße 3.

Ausstellung
gewonnen.
eine orientalischer
Sopps verhältnis: Baumwolle,
Wollgarne, an der
Pfeilhydrat.

Gold- und Silberwaren
zu billigen Preisen mit Garantie
kauf man bei **E. F. Oehme**,
am See 17, nahe am Olymp-
eivaldaer Platz.

Plissé-Fabrik
von
Ed. Eckstein,
nur Kaufhaus,
seift 1000 Meter per Stunde in
allen Preisen, auch mit Innen-
raum, 2 Meter von 2 Pf. an.

An die Hausfrauen
Dresden.

Keiner Reklame, sondern
nur einen Hinweis auf die
Vorläufe

Milch und Sohne
alt es, welche man in der Milch-
halle der Alte Markt Hartau
& Goldbach,
Zahnsgasse 19,
nahe der Wallstraße, erhält.

Heiraths-Gesuch.
Ein gebildeter, verständiger
Mädchen aus guter Familie
möchte erfahren in Haus- und
Wirtschaftswissen, reicht nicht
passend in ein gutes Bürgerliches
aus zu verheiraten. Hoch-
zeitshilfende, nicht unter 30 J.,
von gutem Blut und Sicher-
heitsmoment, die zukünftige Aus-
sicht haben, werden nur
gut geöffnet mit nützlichen
Gaben unter C. B. 14 geboten.

Ein rentables

Restaurant

in besserer Lage der Stadt ist
gegen Antrittskosten aus wegen
anbietender Kaufmänn. der Kau-
fblatt zu verkaufen. Wette billig,
Praktiker wittert. Junge Leute
können nur eine sehr gute
Garantie erlangen. Anschrift 3000
M. nach Nebeltholzmen bl.
Sicherheit unter M. M.
Expedition d. Pf. erbeten.

Postkaffeehaus

Seite Konserbierung. Schwam-
muss durch d. Anmerkung
Niederlage in Dresden bei Herrn
Herrn Koch, Küste, Altstadt.

Ein gutes, fehlertreues

Arbeits-Pferd,

für leichten und schweren Zug
passend, kostet für 150 Thaler
zu verkaufen.

Lanbegast Nr. 61.

Winter-Wurst.
Schöne Gerbeleiwurst und
Salamiwurst nach Braunschweiger
Art, Wurststück 100 Pf.,
Wurst-Schinken u. Rauchfleisch
75 Pf., Tafel. Schinken empf.
btl. Bruno Gast, Bahnhof 22.

Ein antikes, ausgedientes, noch

in gutem Zustand befind-
liches Schreibpult ist zu ver-
kaufen Übergraben Nr. 11 im
Profustengelb.

Geschäfts-Kauf.

Zu kaufen gefüllt wird ein
habdelikatantes Geschäft.
Sicherheit mit 1000 Mark unter
L. N. 12 Gebetion r. Pf.

August Bestandig.

2 Omnibusse

zu verkaufen oder zu verleihen
auf Dresden Vogelwiese bei
Carl Wahlig in Gruna.

Eine Tapetenarbeit und Klep-
pe Natur ael. Schreiber. 19. 3.

Restaurations-Verlauf.

Eine gut gehende Restaurations-
ist wegen Lieferungs eines großen
Gesellschafts nach Jubiläums-
verzeichnis und Nachweis von
Bierconsum sofort zu verkaufen.

Alles Röhre wird die Güte
davon mitzubringen. **H. Herold**,
im deutschen Banner, Waidmarkt, 3.

Briele, Gesuche etc. fertigt sehr
billig (Stunden gratis).

Koch, Galfenstraße 16, 4. Et.

Schreinbinder etc. Gedächtnis-
karte, Sommerfest, Salzg. 6 Pf.

Gesuche, Briele, Gedächtnis-
Verträge, Räume, Tafels-
leider, Topteile fertigt billig. **G.**
Wünschmann, ar. Gölz-
gasse 13, 1. Et. — auch brieflich.

Schnell, gut u. billig

(in zweimal 24 Stunden) be-
kommt man seine Uhr praxis-
repariert bei **J. O. 10.** Zah-
ngasse 3 und **Obergäben**
Nr. 14. Außerdem sofortige
Preisangabe.

Brillen, Operngläser,
Marinelgläser, mellennelt
scheinend, fürt man am billigen
unter Garantie bei **M. H.** z.
Hille, Mecklenburg, Ende der
Wettinerstraße, nahe am Brück-
tor. W. Gert.

Gold- und Silberwaren
zu billigen Preisen mit Garantie
kauf man bei **E. F. Oehme**,
am See 17, nahe am Olymp-
eivaldaer Platz.

Otto Fischer's

Uhren-Lager.
Alaunstraße 27, 1. Et.,
viele verschiedene Ausführung von
Reparaturen.

Kunstall
Milch-Kur-Anstalt
9 Leitbahnstraße 9

(gegenüber der Carolath.)
Milch- und Verkauf, so-
wohl in Bildern als ausnahmen,
fr. 1 von 6 u. 8. Mittags 11
bis 1 und Abends von 5
bis 7 Uhr.

**Restaurant zur Friedens-
burg**, Niedermarkt, Selbst-
baum, u. selbstgem. Landkreise,
vorzüglich zu Vorwürfen geeignet.

Ein sehr gutes Glas Ein-
faches Bier nimmt man **Zwischen-
gasse 7**, in Stadt Hamburg.

Wo kauf man eine wertvolle
echte kühle Blonde?
im Restaurant „Russie“.

Ehemisches Export-Bier,
erfüllter Stoff, kostet nämlich
nach fürstl. Brauerei zu
Wism. Rommich, offizielle als
General-Vertreter für ganz
Sachsen in Cracowpreisen und
in Originalpackung nach aus-
wärts.

Max Hecht,
Bazar Hopfenblätter,
Weißerfahne 4.

„Reichsapfel“,
Zwischenstr. 27, u. e. neuerlich
Herold's Restaurant,

Cranachstr. 11,
versetzt in elterlieg. Zeit, 20 Pf.
Das jetzt so beliebt

Nöthnitzer Böhmisch.

Nürnberg
II. Märzen-Bier

von **H. Henninger**, kommt
heute eine erneute Verbindung von
ambulanten Kaufmänn. der Kau-
fblatt zu verkaufen. Wette billig,
Praktiker wittert. Junge Leute
können nur eine sehr gute
Garantie erlangen. Anschrift 3000
M. nach Nebeltholzmen bl.
Sicherheit unter M. M.
Expedition d. Pf. erbeten.

Postkaffeehaus

Seite Konserbierung. Schwam-
muss durch d. Anmerkung
Niederlage in Dresden bei Herrn
Herrn Koch, Küste, Altstadt.

Ein gutes, fehlertreues

Arbeits-Pferd,

für leichten und schweren Zug
passend, kostet für 150 Thaler
zu verkaufen.

Lanbegast Nr. 61.

Winter-Wurst.
Schöne Gerbeleiwurst und
Salamiwurst nach Braunschweiger
Art, Wurststück 100 Pf.,
Wurst-Schinken u. Rauchfleisch
75 Pf., Tafel. Schinken empf.
btl. Bruno Gast, Bahnhof 22.

Ein antikes, ausgedientes, noch

in gutem Zustand befind-
liches Schreibpult ist zu ver-
kaufen Übergraben Nr. 11 im
Profustengelb.

Geschäfts-Kauf.

Zu kaufen gefüllt wird ein
habdelikatantes Geschäft.
Sicherheit mit 1000 Mark unter
L. N. 12 Gebetion r. Pf.

August Bestandig.

Pianinos

solide ter Aufbauten reichster
Garantie zu wirtschaftlichen Fabrik-
preisen zu verkaufen in der
Piano-Habell von **R. Schnitz**,
Johannesstr. 22.

N.B. Tafel-Pianos werden
mit angenommen.

2 Omnibusse

zu verkaufen oder zu verleihen
auf Dresden Vogelwiese bei
Carl Wahlig in Gruna.

Eine Tapetenarbeit und Klep-
pe Natur ael. Schreiber. 19. 3.

Panopticum,

Seestraße 2, I.

Neu ausgestellt:

Prinz Louis
Napoleon.

Bei genügender Beliebtheit
kostet das jetzt dort beginnen-
den Doppelte. Schenken ist
mit Gewerbeschauöffnung, indigen
nicht verblüffend, den pracht-
vollen Ausichtspunkt auf „Wes-
nige's Höhe“ mit Renovierung
nicht zu verblüffen. Man hat von
dort eine herrliche Aussicht auf
die von der Mühle besetzte
freundliche Stadt Nöthnitz mit
Umgebungen und wird freundlich
gut und billig bewirkt.

Gliemann's!

Wölkerstraße 23 und gr. Biegel-
straße 42, beständige Kunst-</

179
dium bei
l. w. die
en Haare,
bauerin
r. gegen
niedeln zu
F. S.
Salon
bedeutend

uets,
u. Son-
n großer

re 81.
D. S.

rod
schen) M
racht für
den fault
ig in der
e-Gebet
Frauen-
hauer von

chen,
alekets,
effen und
kästner
über als
e für den
gegner,
empfehlen
Bader-
age.

mann.
e 19.
Wärme-
nsch.

ne große
Überri-
m Dafa-
vor man-
nstrasse
Schlecht-
Kunnen-
unge aus
zu folgen
H. R.
Vektor
Anna
gasse 21,
plen.

g
elbren-
derren-
nd nach
dicht und
die reip-
ung an-
der neu-
er von
H. S.
strasse.
R.
mehrte
ft für
ntel
icht ist
onoplaz
e 24,
er, ver-
H. R.

abril
it Glob-
gner,
scher,
eken-
je 23
te wer-

Hosen
ewicht!

Zeit,
waren,
o fabel-
taut
Schluß
diese

rbuch.
ftr. 7.

eater
n.

ter
o.
er, erhe-
in in

Gilde-
schau.

ter
sall
nige
er
nom
ben
stet
mess
nenn
hess
les
ute.

use.
abe.
use.

Nr. 169

- Dresden Nachrichten. Seite 7 -

Dienstag, den 8. Juli 1879.

Für Schulfeste und Vogelschiessen

empfehlen:

Schul- und andere nützliche Gegenstände für Kinder.

Schreibkette, liniert und unliniert, das

Dgb. 60 Pf., 70 Pf. und 75 Pf.

Schulhalter, praktisch, das Dgb. 10 Pf.

15 Pf. und 25 Pf.

Bleistiften unter Garantie, gute Quali-

tät, das Dgb. 15 Pf., 25 Pf.

40 Pf. und 50 Pf.

Stahlbleistiften, günstig, 20 Et. 10 Pf.

Stahlbleistiften das Groß (144 Et.) von 35 Pf.

Schleifersteine mit Papier, nur Blatt,

100 Et. 20 Pf.

Schleiferpfeile das Et. 6 Pf.

Schraubendreher das Et. 10 Pf.

Radiergummi das Et. 3 Pf., 5 Pf.

Armbänder in Hartgummi

(Jett) Stück 25 Pf.

Vortemonnaten Et. 8 Pf., 10 Pf.

15 Pf. u. 25 Pf. an.

Promenadenkörbchen in Taschen- und

Kofferform, Et. 25 Pf. an.

Schultaschen in Stoff, sehr dauerhaft,

Et. 35 Pf., 40 Pf., 50 Pf.

Brieftäschchen, elegant, mit zwei Taschen,

Et. 15 Pf.

Photographialbum 10 Pf., 50 Pf.

und 75 Pf. an.

Einfach-Gestelle - Album mit reichhaltiger

Goldverzierung und Goldschmiede Et.

15 Pf., 20 Pf. und 25 Pf. an.

Kinder-Segenschrirme in gutem Stoff,

Et. 1 M. 50 Pf.

Hofkabinett Et. 5 Pf., 10 Pf. und

12 Pf.

Nähzubraufen Et. 20 Pf. an.

Stickrahmen zum Aufzubrauen Stück

1 M. 25 Pf.

Schablonenkörbchen zur Wäsche-Stickerei

mit Alphabete, Ziffern, Parquette,

Tische, Pinsel 35 Pf.

Strumpfbänder Paar 10 Pf. und

15 Pf.

Hosenträger für Kinder Paar 35 Pf.

und 40 Pf.

Taschenmesser Stück 10 Pf., 12 Pf.

15 Pf. und 20 Pf.

Schließe zum Binden und Anstecken

Stück 10 Pf. an.

Uhrtüllen in Stahl Stück 10 Pf. und

15 Pf. an.

Manchettenknöpfe das Paar 5 Pf.

Medallions mit farbigem Stein, zum

Geschenk, Stück 10 Pf. an.

Kreuze zum Umbauen Et. 10 Pf. an.

Naht-Ringerringe Stück 8 Pf.

Perlmutter Perlenketten mit Kreuz Et.

50 Pf.

Schärzenadeln Paar 10 Pf.

Spielwaaren:

Abschießvögel Et. 40 Pf.

Schreipuppen Stück 10 Pf.

und 15 Pf. an.

Pergament-Bade-Engel Stück 5 Pf.

8 Pf. und 10 Pf.

Wandarmaturen Stück 5 Pf., 10 Pf., 15

20 Pf., 25 Pf.

Kindertrompeten Et. 10 Pf., 20 Pf.

Blusen-Soldaten in Schachtel mit Glas-

deckel 10 Pf., 25 Pf. u. 50 Pf.

Kind-Uhren mit Ketten Et. 10 Pf., 15 Pf.

20 und 50 Pf.

Schachteln mit blecherinem Rückenges-

et 10 Pf.

Domino-Spiele 10 Pf., 15 Pf.

Kottospiele 20 Pf. und 50 Pf.

Preise fest.

Auf unsere Firma bitten genau zu achten.

J. Bargou Söhne,
6 Sophienstrasse 6,
Gehaus an der Sophienkirche.

Eine gewisse Emma Fischer, welche vom 8. October 1877 bis 28. Februar 1878 Baudenkerin in dem Konfektionsgeschäft von H. A. Freytag hier, Neuerstrasse 14, gewesen ist und dann Vierstockstrasse 2, 4. Etage, gewohnt hat, ist in einer vier anhängigen Voruntersuchung als Zeugin abhoben.

Wenn nun aber der dermalige Aufenthaltsort der v. Fischer nicht zu ermitteln gewesen ist, wird dieselbe hierdurch geladen, zu dem

gedachten Zwecke bis

zum 19. dieses Monats

vor dem unterzeichneten Untersuchungsrichter (Vandaustrasse 9, 3. Etage) zu erscheinen. Um alle Verdächtigen aber ergeben das Er-
suchen, im Befreiungsschrein die Fischer auf diese Vorladung auf-
merksam zu machen.

Dresden, am 4. Juli 1879.

Das Königliche Bezirksgericht:
Der Untersuchungsrichter:

Oertel, Richter.

Auction. Am nachbenannten Tagen des Vor-
mittags von 10 Uhr an gelangen zu

Dresden-Friedrichstadt, Weißgerberstraße 30, folgende, dem

Großmeister Herrn Hermann gebührten

Vorräthe an Hohl- und Tafelglas,

Werkzeugen,

nichts Wohnungs- und Geschäft-Einrichtung.

als: Mittwoch den 9. Juli: Wasser-, Wein- und Brann-
weingläser, Weißtassen, Salz-, Pfeffer- und Senfgläser,

Buttergläser, Fruchtkörper, Butterhalben, Zeller, Schüsseln,

Tassen, Brannwein- und Wassergläser, Salz-, Pfeffer-,

Bratengläser usw., Ingwertassen, Eimergläser usw., Ingel-

den eine große Partie Tafelglas in verhältniss, Größen;

Donnerstag den 10. Juli: Weißtassen, Weißtassenplatte, Weiß-

zeder, Weißtassen, Weißtassen unter Glas, Regale, 1 Tassen-

tasse mit Marmorplatte, Tafelwaaren, Werkzeuge, wobei:

1 Drehbank, 1 Hobelbank, d. Hobel, Schraubdrillen usw.

2 Glaserlamanten und 1 Blechschmiede,

zur Versteigerung.

C. Breitfeld, C. Breitfeld,

G. G. Beiträger und Ratko Auctionator.

Ein seit 14 Jahren bestehendes Schnittgeschäft soll wegen Veräußerung des Besitzers ist Verhältnisse halber sofort für

100 Thlr. zu verkaufen. Wohl. beim Restaurateur Lottewig,

zu verkaufen. Wohl. unter

8. 8. in die Gen. d. M. erdeten. Salzgasse 4.

Heirath.

Ein Beamter in den zwanziger Jahren, von angenehmem Aussehen und einem Vermögen, wünscht sich mit einer jungen, gebildeten Dame mit gutem Charakter und häuslichem Sinn zu verheirathen. Gebiete Dame werden gebeten, ihre Art. unter M. M. 600 an die Gen. d. M. erbeten. Fotografien werden gelassen. Photo-Exposition dient.

Gebrüder Renner, Stettin.

Wohl. Beratung in Deutschland.

Wiederberührer und Agenten geladen.

Wohl. Courant gezeigt und stante.

Wohl. Zeitung, 34 J. alt, Berater eines 22. Knochen, 100 Pf. von 36.000 M. Professoren

in einer beliebten Provinzialstadt Sachsen, sucht auf diesen 25 J.

Wohl. Bekanntschaft einer Jungfrau oder Witwe mit einem Vermögen, vertraglich festgestellt.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Wohl. Beratung, 100 Pf. an die Gen. d. M. erbeten.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert.
Anfang 10 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Flebiger.

W. Wolff.
J. A. Helbig's Etablissement.
(Elb-Terrasse.)
Bei günstiger Witterung heute Dienstag den 8. Juli
gr. Militär Concert,
ausgeführt v. d. Musikkorps Regiments Nr. 100 unter
Kommandeur R. M. Director des K. S. 1. (Elb-)Grenz-
regiments unter Leitung des Herrn A. Ehrlich.
Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 50 Pf. à Person.
Hochachtungsvoll W. Wolff.
Adressen, 5 Stadt 1 M. 50 Pf., an der Haupttasse zu haben.

Neustadt Wiener Garten. Neustadt
a.d. Brücke. Heute Dienstag

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Regt. Nr. 108 "Prinz Georg"
unter Leitung des Musikdirektor Herrn

C. Werner.

Anfang 10 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abonnementbillets 5 Stadt 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse
sonst einzeln an den anderen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Bei günstiger Witterung
heute Dienstag

Gr. Militär Concert

von Herrn Musikdirektor

A. Schubert

mit dem Musikkorps der Königl. Sächs. Moniere.
Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.

Adressen, 5 Stadt 1 M. 50 Pf. sind an der Haupttasse zu haben.

Etablissement zum Stadt-Park.

Heute Großes Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeister Erdmann Puffholdt.
Anfang 7 Uhr. Entrée 25 Pf.

N.B. Abonnement-Billets 5 Stadt 75 Pf. sind bei
Herrn Janke, Soddergasse Nr. 17, im Restaurant "Zum
Stadt-Park" und an den Kassen zu haben.

Morgen Concert.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Neu ausgestellt:

Prinz Louis Napoleon.

Waldschlößchen,

Stadt-Restaurierung.
Heute großes Extra-Concert (Orchester 30 Mann).
Anfang 6½ Uhr. Hochachtungsvoll II. John.

Park Reisewitz.

Heute Dienstag den 8. Juli
Großes Prämien-Vogelschießen.
Von 4 Uhr an entrestreites Garten-Concert, Abends
Ball und Illumination.

Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Einweihung des neuen Saales
im Gasthof zu Wölfnick,

Mittwoch den 9. Juli.
Vom Nachmittag 4 Uhr bis Abends 8 Uhr Concert, nach
dem Wölfnick. Alle Freunde und Söhne werden hier durch
freundlich eingeladen.

F. A. Köhler.

Gasthaus zu Müsnitz.

Zu meinem morgen stattfindenden Prämien-Vogelschießen
lade ich alle Freunde ein.

Th. Tögel.

Reppel's Restaurant, Rosenthalstr. 11.

Heute sowie Dienstag gr. Freiconcert, Garten-
Illumination und Käsekäulechen. NB. Bei ungünstiger
Witterung findet das Concert Freitag statt.

Société, Waizenhausstraße 29,

Restaurant und Café I. Ranges,
mit den höchsten und feinsten Vollständen, Gaumen-Terrasse, Kegel-
bahn und schönen Billardtischen, bietet den angenehmsten Aufenthalt
und ist insbesondere dem feinen Publikum zum Besuch zu empfehlen.
Getränke und Speisen in nur besten bisher Qualität. Billard-
spiel am Tage pro Stunde nur 30 Pf., Kegelbahn 60 Pf.

Aux Caves de France, Glashütte, reiner
franz. Weinhandl. zur
Wiederaufnahme, Wiederaufnahme, 48, Table d'hôte von 1.-3 U.,
8.-150 M. Incl. 1/4 Liter Martiniq. Liqueur. Stammtischkaffee nach
Wahl a 30 Pf. Menü: Hühnchen-Suppe, Roast à la jard., Kalbs-
riemenbraten, Conrot. Salat. Altkräuschen, Butter, Käse.



ZOOLOGISCHER GARTEN
Heute und
bis mit Montag den 14. Juli
Schaustellung

Indianer

aus Canada,

vom Stamm der Irokesen, 9 Männer und 2 Frauen.

Täglich 3 Vorst. 11 Uhr. Morgend 10-12 Uhr, Nach-

mittags 2-4 und 5-7 Uhr.

Eintrittspreise für die Wochentage unverändert.

Die Verwaltung.

Sattlers Restaurant, Hechtstraße.

Heute Militär-Concert. Entrée frei.

Hotel Roessiger.

Heute Abend Zunge oder Cotelette mit Älter-
lei. Um gütigen Besuch bittet W. Roessiger.

Bekanntmachung.

Vom 10. bis inkl. 15. August 1. J. findet im Schützen-
haushof in Tetschen ein von der Leidener Bürger. Schützen-
Gesellschaft veranstaltetes

Festsschießen,

verbunden mit einer Vogelwiese,

statt. Der Verkauf um Platz zur Errichtung von Restaurationen,
Wein-, Käse- und Streichhallen, v. n. Panoramen, Garde-
tribünen, von Verkaufs- und Schaubuden u. dergl. mehr,
wollen sie sofort und spätestens bis zum 1. August 1. J. bei
dem Comité-Mitgliede Wenzel Philipp in Tetschen an-
melden, durch welches auch die Anreise der Platz erfolgt.

Tetschen, im Juli 1879.

Das Central-Comité.

Englischer Garten.

Waizenhausstrasse Nr. 14 und
Maximilians-Allee.

Angenehmster Aufenthalt für Einheimische
und Fremde, empfiehlt
vorzügliche Diners à part à 1 Mark 75 Pf.

Abendessen 1 Mark 50 Pf.

Echt Plauer Bier a Glas 25 Pf.

Echt Culmbacher und G. Plauen'sches
Lagerkellerei vom Fach am Eis.

Feine Abend-Restaurierung.
Spezialität feiner und feinstcr Weine;

Tagliche Frische Oder-Krabbe
und lebende Hummern.

P. S.

Die mit Gummiplatten überdeckten Maraschinen
im Garten gewöhnen angenehmen Schw. gegen
Sonnen und Regn.

Hochachtungsvoll G. Schumann.

Restaurant Planenscher Lagerkeller.

Deutschisches Bier, direkt vom Fach. Beste Salate und
marine Speisen. Heute Hub mit Potate, woukeln. Th. Adelheit.

Sommerfrische.

Wir empfehlen zu einem angenehmen Sommeraufenthalt
jeder höchst gefundene Platz darüber das im tiefen, anmutbaren
Gartengrund reizend auffallend aedea, vor wenigen Jahren neu erbaute
und von schönen Naturholzwänden umgebene Städte
Gottlaua. Kleine Säule im Hof, würdige Galerie,
reiches Trinkwasser, Milch- und Molkerei, angenehme
Partien, Badeo. Vergnügungen in der Nähe 1½ Stunden,
reizende, willige Bewohner; besondere Verbundung mit Wraa.
In Zeug der Bewohnungen erzielt Herr Bürgermeister Fischer
dieselbe gern Auskunft.

Gottlaua, im Juli 1879.

Die Section Gottlaua
des Gebirgsvereins für die sachsen-böhmis. Schweiz.

Melnen werben Kunden zur Nachricht, daß ich mein

Friseur-Geschäft

von am See 17 nach der
großen Schießgasse 1

(zunächst der Landhausstraße)

verlegt habe.

Empfiehlt mich aus Neue zur Anfertigung aller nur den-
schen Haar-Arbeiten unter Zusicherung promptester Bedienung
und billiger Preise.

Gleichzeitig empfiehlt meinen

Salon zum Haarschneiden und Frisuren
einer gütlichen Benutzung.

Emil Hempel, Friseur,
große Schießgasse Nr. 1.

Tanz-Salon-Bepachtung.

Der der Schützen-Gesellschaft zu Görlitz gehörige
Schützen- und Tanz-Salon soll Dienstag den 15. Juli, Nach-
mittags 3 Uhr, im Gasthof zum Edigericht dasebst, auf
die Dauer des diesjährigen Schießens, welches den 10., 11. und
12. August d. J. stattfindet, aus Mietzabot, jedoch mit Aus-
wahl unter den Vicillanten, verpachtet werden. Die Bedingungen
werden vor Beginn der Bepachtung bekannt gemacht, auch kön-
nen dieselben schon vorher eingesehen werden bei Frieder. Giebel.

Giebel, 8. J. Vorstand.

Ein Landgut

**Kunst-Gewerbe-Ausstellung
in Leipzig.**

Um den Besuch der Leipziger Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu
 erleichtern, verlost

Sonntag den 13. Juli

1. ein Extrazug von Dresden nach Leipzig Vorm. 6 Uhr
15 Minuten. 2. ein Extrazug von Leipzig nach Dresden
Abends 11 Uhr.

Preis für Plat. und Rückfahrt mit diesen Abgen 3 Mark in
3. Klasse, 4,50 Mark in 2. Klasse. Die Abge verkehren von
Dresden - Altstadt aus bez. bis Dresden - Altstadt und halten in
Weintraube, Altdorf und Weissenh. Witterverkauf von
Mittwoch den 9. Juli bis Sonnabend den 12. Juli Mittwoch
12 Uhr bei sämtlichen beständen Billet-Expeditionen.

Dresden, am 7. Juli 1879.

Egl. General-Direktion der sächs. Staats-Eisenbahnen.
Frieder von Biedermann.

Allgemeine Ausstellung

von Erzeugnissen der Kunst,

Wissenschaft und Industrie

für die Jugend.

Dresden, Ostraallee 32.

Geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis

Abends 7 Uhr.

An Concert- u. Sonntagen bleibt die
Ausstellung bis mit Abends geöffnet.

Entrée für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.

Die Reichhaltigkeit der Ausstellung innerhalb
geschmackvoller Gebäuden, umgeben von großen
schattigen Parkanlagen, wird jeden Besucher
befriedigen.

Restauration im Gebäude und im Garten.

Das Comité.

Auch wegen der neuerdings in der „Dresdner Presse“
gegen Herrn Director Mehnert enthaltenen Angriffe
und Verleumdungen bin ich von dem Berichter zur
Strafantragstellung beantragt worden.

W. Wilhelm Lesky.

Polygon-Rost.



Deutsches Reichs-Patent

Selwig & Lange.

Selwig reicht ihr Ich in Industriellen oder Gewerbetreibenden,
für Eisenbahn, Tannenholzfabrik, Gesellschaften, Bergwerke ic.
Noblenzpatent bis 20 Proc. durch vollständige Verbrennung.
Klein Verkaufen, sehr Krummwörter der Rost-Lade.

Die Rost werden sowohl und gewöhnlichem, als auch
auf Hartkarte billig geliefert von

K. H. Kühne & Co., Löbau-Dresden.

Armer Artikel halte in den bekannten Qualitäten
seits großes Vaer und verhindert gegen Einleide-
ung oder Nachnahme des Vertrages.

H. Blumenstengel in Dresden.

Eckstrasse 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Oldenburger Milchvieh.

Kreistag den 11. Juli d. J. steht ein Transport schönes
Milchvieh zu soliden Preisen im Gasthof „zur Linde“
am Bahnhof zu Döbeln zum Verkauf.

Holzwärterwurst. J. D. Morisse.

Ostfriesländer Milch-Vieh.

Von Donnerstag den 10. d. J. ab steht ein Trans-
port Ostfriesländer Kühe und Kalben,

Finanzielles.

Dresdner Börse vom 7. Juli. Die Kurse der leitenden Spekulationspapiere lauteten ausführlich etwas günstiger, als folgte am Ende des Sonnabends zu vergleichbaren waren. Später Weißungen liegen indeß eine wechselnde Richtung erkennen, die indeß nicht bedeutend war, um schon von einer matten Haltung sprechen zu dürfen. Zum Schluß lagen wieder lebhafte Kurse vor. Das Fazit war somit eine schwankende Tendenz, die natürlich nicht gesagt ist, ein lebhaftes Geschäft zu Stande bringen zu lassen. So verfehlten denn Kreditanleihen ziemlich, als schließen aber 1 Mr. höher. Das Gleiche ist auch von dem Leistungsmarkt zu sagen, auf dem die Umstände ziemlich geringfügig waren, die saison morte vorstellt. Es schafft sich vor. S. d. 1. und 2. und 3. mehrfach gestagt, aber ohne Abgaben. 3 Proc. Rente, große, bestanden sich 0,15 Proc., 3 Proc. Antiken gingen ziemlich unverändert um. Die übrigen hierher gehörenden Papiere vermochten es aus abgedeutetem Grunde zu einer besetzten Notiz nicht zu bringen. Stadt- und Landen traten nicht in den Betrieb. Dagegen hatten unter Banken Dresden Bank recht lebhafte Bewegungen bei 0,25 Proc. steigendem Kurs. Vor Ultimatum wurden dieelben mit 114—114,25 gehandelt und mit einer Vor-Vorankündigung 115,15 dient. Leipzig Bank gingen 0,25 Proc. besser um (dieselben waren am Sonnabend 116,15 und nicht, wie angegeben, 115,15). Sächs. Bank konnten sich ziemlich bewegen. Unter Industriepapieren zeigte sich nur Interesse für Brauereien, im Vorberge stehenden Culmbacher, die stark gefragt waren und 0,75 Proc. höher schlossen. Brauerei, Brauerei gewannen 0,50 Proc., Gaußbräu ebenfalls, Plauenischer Lagerfester obdangen leichten Kurs. Dresdner Bankbank gegen 0,50 Proc., Baugarten Papierfabrik 1 Proc. mit an. Rente gingen 0,60 Proc. zurück. Sorten verfehlten fast Oesterl. Renten bestanden sich 25 %. russische Bergl. 20 %. D. B.

Börsen, 7. Juli. **G.** **Deutsche Börse.** **W.** **Europäische Börse.** **20. B.**

1. Staatsschuld u. Co. 1. 100,000. 2. 100,000. 3. 100,000. 4. 100,000. 5. 100,000. 6. 100,000. 7. 100,000. 8. 100,000. 9. 100,000. 10. 100,000. 11. 100,000. 12. 100,000. 13. 100,000. 14. 100,000. 15. 100,000. 16. 100,000. 17. 100,000. 18. 100,000. 19. 100,000. 20. 100,000. 21. 100,000. 22. 100,000. 23. 100,000. 24. 100,000. 25. 100,000. 26. 100,000. 27. 100,000. 28. 100,000. 29. 100,000. 30. 100,000. 31. 100,000. 32. 100,000. 33. 100,000. 34. 100,000. 35. 100,000. 36. 100,000. 37. 100,000. 38. 100,000. 39. 100,000. 40. 100,000. 41. 100,000. 42. 100,000. 43. 100,000. 44. 100,000. 45. 100,000. 46. 100,000. 47. 100,000. 48. 100,000. 49. 100,000. 50. 100,000. 51. 100,000. 52. 100,000. 53. 100,000. 54. 100,000. 55. 100,000. 56. 100,000. 57. 100,000. 58. 100,000. 59. 100,000. 60. 100,000. 61. 100,000. 62. 100,000. 63. 100,000. 64. 100,000. 65. 100,000. 66. 100,000. 67. 100,000. 68. 100,000. 69. 100,000. 70. 100,000. 71. 100,000. 72. 100,000. 73. 100,000. 74. 100,000. 75. 100,000. 76. 100,000. 77. 100,000. 78. 100,000. 79. 100,000. 80. 100,000. 81. 100,000. 82. 100,000. 83. 100,000. 84. 100,000. 85. 100,000. 86. 100,000. 87. 100,000. 88. 100,000. 89. 100,000. 90. 100,000. 91. 100,000. 92. 100,000. 93. 100,000. 94. 100,000. 95. 100,000. 96. 100,000. 97. 100,000. 98. 100,000. 99. 100,000. 100. 100,000. 101. 100,000. 102. 100,000. 103. 100,000. 104. 100,000. 105. 100,000. 106. 100,000. 107. 100,000. 108. 100,000. 109. 100,000. 110. 100,000. 111. 100,000. 112. 100,000. 113. 100,000. 114. 100,000. 115. 100,000. 116. 100,000. 117. 100,000. 118. 100,000. 119. 100,000. 120. 100,000. 121. 100,000. 122. 100,000. 123. 100,000. 124. 100,000. 125. 100,000. 126. 100,000. 127. 100,000. 128. 100,000. 129. 100,000. 130. 100,000. 131. 100,000. 132. 100,000. 133. 100,000. 134. 100,000. 135. 100,000. 136. 100,000. 137. 100,000. 138. 100,000. 139. 100,000. 140. 100,000. 141. 100,000. 142. 100,000. 143. 100,000. 144. 100,000. 145. 100,000. 146. 100,000. 147. 100,000. 148. 100,000. 149. 100,000. 150. 100,000. 151. 100,000. 152. 100,000. 153. 100,000. 154. 100,000. 155. 100,000. 156. 100,000. 157. 100,000. 158. 100,000. 159. 100,000. 160. 100,000. 161. 100,000. 162. 100,000. 163. 100,000. 164. 100,000. 165. 100,000. 166. 100,000. 167. 100,000. 168. 100,000. 169. 100,000. 170. 100,000. 171. 100,000. 172. 100,000. 173. 100,000. 174. 100,000. 175. 100,000. 176. 100,000. 177. 100,000. 178. 100,000. 179. 100,000. 180. 100,000. 181. 100,000. 182. 100,000. 183. 100,000. 184. 100,000. 185. 100,000. 186. 100,000. 187. 100,000. 188. 100,000. 189. 100,000. 190. 100,000. 191. 100,000. 192. 100,000. 193. 100,000. 194. 100,000. 195. 100,000. 196. 100,000. 197. 100,000. 198. 100,000. 199. 100,000. 200. 100,000. 201. 100,000. 202. 100,000. 203. 100,000. 204. 100,000. 205. 100,000. 206. 100,000. 207. 100,000. 208. 100,000. 209. 100,000. 210. 100,000. 211. 100,000. 212. 100,000. 213. 100,000. 214. 100,000. 215. 100,000. 216. 100,000. 217. 100,000. 218. 100,000. 219. 100,000. 220. 100,000. 221. 100,000. 222. 100,000. 223. 100,000. 224. 100,000. 225. 100,000. 226. 100,000. 227. 100,000. 228. 100,000. 229. 100,000. 230. 100,000. 231. 100,000. 232. 100,000. 233. 100,000. 234. 100,000. 235. 100,000. 236. 100,000. 237. 100,000. 238. 100,000. 239. 100,000. 240. 100,000. 241. 100,000. 242. 100,000. 243. 100,000. 244. 100,000. 245. 100,000. 246. 100,000. 247. 100,000. 248. 100,000. 249. 100,000. 250. 100,000. 251. 100,000. 252. 100,000. 253. 100,000. 254. 100,000. 255. 100,000. 256. 100,000. 257. 100,000. 258. 100,000. 259. 100,000. 260. 100,000. 261. 100,000. 262. 100,000. 263. 100,000. 264. 100,000. 265. 100,000. 266. 100,000. 267. 100,000. 268. 100,000. 269. 100,000. 270. 100,000. 271. 100,000. 272. 100,000. 273. 100,000. 274. 100,000. 275. 100,000. 276. 100,000. 277. 100,000. 278. 100,000. 279. 100,000. 280. 100,000. 281. 100,000. 282. 100,000. 283. 100,000. 284. 100,000. 285. 100,000. 286. 100,000. 287. 100,000. 288. 100,000. 289. 100,000. 290. 100,000. 291. 100,000. 292. 100,000. 293. 100,000. 294. 100,000. 295. 100,000. 296. 100,000. 297. 100,000. 298. 100,000. 299. 100,000. 300. 100,000. 301. 100,000. 302. 100,000. 303. 100,000. 304. 100,000. 305. 100,000. 306. 100,000. 307. 100,000. 308. 100,000. 309. 100,000. 310. 100,000. 311. 100,000. 312. 100,000. 313. 100,000. 314. 100,000. 315. 100,000. 316. 100,000. 317. 100,000. 318. 100,000. 319. 100,000. 320. 100,000. 321. 100,000. 322. 100,000. 323. 100,000. 324. 100,000. 325. 100,000. 326. 100,000. 327. 100,000. 328. 100,000. 329. 100,000. 330. 100,000. 331. 100,000. 332. 100,000. 333. 100,000. 334. 100,000. 335. 100,000. 336. 100,000. 337. 100,000. 338. 100,000. 339. 100,000. 340. 100,000. 341. 100,000. 342. 100,000. 343. 100,000. 344. 100,000. 345. 100,000. 346. 100,000. 347. 100,000. 348. 100,000. 349. 100,000. 350. 100,000. 351. 100,000. 352. 100,000. 353. 100,000. 354. 100,000. 355. 100,000. 356. 100,000. 357. 100,000. 358. 100,000. 359. 100,000. 360. 100,000. 361. 100,000. 362. 100,000. 363. 100,000. 364. 100,000. 365. 100,000. 366. 100,000. 367. 100,000. 368. 100,000. 369. 100,000. 370. 100,000. 371. 100,000. 372. 100,000. 373. 100,000. 374. 100,000. 375. 100,000. 376. 100,000. 377. 100,000. 378. 100,000. 379. 100,000. 380. 100,000. 381. 100,000. 382. 100,000. 383. 100,000. 384. 100,000. 385. 100,000. 386. 100,000. 387. 100,000. 388. 100,000. 389. 100,000. 390. 100,000. 391. 100,000. 392. 100,000. 393. 100,000. 394. 100,000. 395. 100,000. 396. 100,000. 397. 100,000. 398. 100,000. 399. 100,000. 400. 100,000. 401. 100,000. 402. 100,000. 403. 100,000. 404. 100,000. 405. 100,000. 406. 100,000. 407. 100,000. 408. 100,000. 409. 100,000. 410. 100,000. 411. 100,000. 412. 100,000. 413. 100,000. 414. 100,000. 415. 100,000. 416. 100,000. 417. 100,000. 418. 100,000. 419. 100,000. 420. 100,000. 421. 1

Genfer Bandwurzmittel,

ärztlicherseits empfohlen, vollständig geschmacklos, entfernt in ca. 2. Stunden sowohl den breiten, als auch den Kettenbandwurm mit Kopf sicher und gefahrlos.

Niederlagen in vielen Apotheken des In- und Auslandes.

In Sachsen ist das „Genfer Bandwurzmittel“ zur Zeit in nachverzeichneten Apotheken deponirt und durch dieselben für nur 3 Pf. mit Gebrauchsanweisung zu beschaffen.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Leipzig, Engel-Apotheke, Neukirch am Hochwald,

Tharandt, Lungenau, Waldenburg,

Göschwitz, Gersdorf, Glashaus, Mohren- und Kronen-Apotheke,

Leubnitz, Strieg, Gablenz, Chemnitz, Adler-, Schloss-, Stollberg,

Neustadt, Görlitz, Wittenberg, Schandau, Neugersdorf u. s. w.

Zur gesäßigen Beachtung.



5 Minuten als Verlust; werden dadurch im Laufe eines Tages keine Glieder nach außen defektiert, so unterlässt man das Einnehmen der übrigen Kapselfäls, — das Nichtvorhandensein eines Bandwurms ist feststellt. Durch Abgehen einzelner Glieder im anderen Halle wird resultatorisch die Anwesenheit eines oder mehrerer Bandwürmer sicher gestellt.

In besonderen Fällen, in welchen der am Bandwurm leidende Symptome schwerer Krankheitserscheinungen an sich tragen, ziehe er unter allen Umständen einen wissenschaftlich gebildeten Arzt vor der Kur zu Ratte, ob ist dies um so notwendiger, als nur der Arzt im Stande ist, aus dem Krankheitsbild, welches der Leidende oft als ein solches durch den Bandwurm hervorgerichtete bezeichnet, die Ursache der eigentlichen Krankheit zu finden und die Diagnose zu stellen.

Das „Genfer Bandwurzmittel“ ist nur durch die Apotheken zu bestellen; zum Schutz gegen Nachahmung adite man auf Schwartzmarke, welche in Bronzeturk auf rotem Glanzpapier verzeichnet ausgeführt und als Envelope um ein länglich-vierteliges Papieretage verwendet ist.

Ich empfehle in grosser Auswahl
Morgenkleider Matinées
vom besten Elsässer Madapolame, geschmackvoll arrangirt, sowie
Regenmäntel, Umhänge, Fidus
in den neuesten Fäcons, zu bekannt billigen, festen Preisen.
Adolph Renner
9 Altmarkt 9.
Ecke der Badergasse.



Oldenburger Milchvieh

schwarz und hochtragend, am Freitag den 11. d. M. in Dresden, Milchvieh-
hof zum Verkauf.

Giesen bei Görlitz, Oldenburg.

R. Stege.

Guts-Ankauf.

Ein Gut nahe Dresden, Bahnh. und Poststation, mit sehr guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gut arrodiertem Acker, Wiesen, Garten u. c. wird sofort sommtente, lebendem und todtem Inventar angekauft. Anzahlung 10-15.000 M. Preis 50-75.000 M. Adressen und Anträge mit genauer Angabe aller bestehenden Hypotheken und Zahlungsbedingungen sind an den Direktor Praelz, Berlin, Kurfürstenstraße 127, zu senden.

Möbel-Damast

65 Ctm. breit, Baumwollen-Damast, Meter 60, Elle 35 Pf.
130 Ctm. breit, Baumwollen-Damast, Meter 115, Elle 65 Pf.
130 Ctm. breit, Halbw.-Damast, Meter 125, Elle 70 Pf.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 22-23.

Die Rest-Vorräte von
Kattun - Morgenkleider

sollen weit unter Preis verkauft werden.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 22-23.

Feinste englische
Weiß = Leinen = Batist = Taschentücher

in eleganten Cartons à 1/2 Tuhend, ungesäumt:
1 Carton von 4 Mark 25 Pf. an bis zu 7 Mark 50 Pf.
in eleganten Cartons à 1 Dugend, gesäumt:
1 Carton zu 10 Mark und 12 Mark 50 Pf.

Dieselben Qualitäten ohne Cartons entsprechend billiger.

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 22-23.

Liebotschaner Bier,

prämiert auf der Weltausstellung in Wien 1873.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir Herrn Gasthofs-

besitzer
Ad. Gratzmüller in Blasewitz
den Alleinverkauf dieses allgemein beliebten Bieres für dortigen Platz und Umgegend übertragen haben.

Gebäu der Hollack,
Vertretung und alleiniges Depot der Brauerei
Liebotschaner bei Saaz in Böhmen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich den Freunden eines echten böhmischen Bieres

diesen vorzüglichen Stoff von heute an in meinem Restaurant, sowie auch außer dem Hause in Görlitz und Blasewitz.

Ad. Gratzmüller.

Eis-Schränke.
eigenes Fabrikat, bestes System, Garantie.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.

Weisse Lyoner, schwarze und farbige
Seidenstoffe unter Garantie der Qualität empfiehlt

das Spezialgeschäft in Lyoner Seidenwaren

von Wilhelm Nanitz, Altmarkt 25.

1876er Mosel,

à AL. 80 Pf. incl. Glas,

1875er Oberlinheimer,

à AL. 75 Pf. incl. Glas,

reine Naturweine, leicht und

angenehm, sieben einzah 1000

Fässer zum schnellen Verkauf

bei J. Rohn, Victoriastraße 4.

Ein älteres gut rentirendes

Putz- u. Strohhutgeschäft

mit Handschuhlager,

in guter Geschäftslage Dresden,

welches seit 12 J. besteht und

nebendel eine sehr gute, sehr

Kunstfertigkeit besitzt, ist an eine

zablungsfähige Person zu ver-

kaufen. Zur Übernahme s. nach

Inventurvertrag ca. 3000 M. erforderlich. R. d. bei Hen. Julius

Meyer, Dresden, Altmarkt 26.

Für Chemiker!

Eine im sächs. Erzgebirge

befindliche chemische Fabrik

mit zwei in nächster Nähe

befindlichen Arkenwerken

soll unter höchst günstigen

Bedingungen wegzuhol-

der sofort durch mich ver-

kaufen werden. Geißl. Off.

an Dr. J. Schmid,

Leipzig, Rosenthalgasse 4.

erbeten.

Eine Equipage, Werde,

dazu ein sehr neues, sehr elegan-

tes Coupe sind für den äußerst

billigen Preis von 600 Thaler

zu verkaufen. Gel. Adr. unter

H. A. 834 des Hauses Stein

und Vogler in Dresden.

Als preiswert und neu
empfehle ich:

**Doppel-
Blaudruck,**
kaiserblau,
beste existente Qualität, ele-
gante schöne Muster,

Meter 53 Pf.

alte Elle nur 30 Pf.

Robert Böhme jun.

Gewandhausstr.

(Café frangaise).

Fortwährend
Eingang
u euer Muster
in
Madapolame,
Cretonne
Kattun.
Adolph Renner
9 Altmarkt 9.
Eckhaus Badergasse

Maiglöckchen!

Dieses neueste Parfüm, un-
vergleichlich zu den feinsten ge-
funden und seit Kurzem als das
beliebteste in den aristokratischen
Kreisen im Gebrauch vereinigt
in sich die beliebtesten aromatis-
chen Gerüche und übertrifft in
dieser Beziehung bei Weitem alle
bisher bekannten Extrakte.
Allein steht in AL. à 75 Pf.,
M. 1.50, M. 2.50 und M. 4
zu haben in der

Drogen-Handlung und
Parfümerie-Fabrik von

Paul Schwarzlose,

Dresden, Schlossstr. 9.

Kernige
Halbleinwand,
Meter 40 Pf. — Elle 23 Pf.

weisse
Nessels,
Meter 35 Pf. — Elle 20 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreibergasse 2.

Vollkommen täuschend ähn-
liche Nachahmung von Cap- und
Brasil-Diamanten. Prachtvolle
Steine mit immensen Feuer,
nur allein durch die
Krope von echten zu unterscheiden.
Elegante, neueste Parfümerie-
Fassungen, aus controliert massi-
ven adorfschaftigen Holz:

Ohrgehänge Preis 10 M.

Ringe von 7 M. an,

aus Gold-Compositon:

Ohrgehänge von 3 M. an,

Ringe von 1 M. 50 Pf. an,

Chemisettenknöpfe von 1 M. an

empfiehlt die

Galerierwaarenhandlung
F. G. Petermann,
Dresden, 10 Galeriestraße 10.

unter den reellen
Werken verkaufe ich 5 Posten

Cigarren.

I. M. 108 1/2 M. 6-50 Pf.
II. M. 83 = 5-50 =
III. M. Sumatra = 4-20 =
IV. M. Cuba = 3-30 =
V. M. Hav. - Luisburg = 2-30 =
2 Stück 5 Pf.

Sein parfümierte
Toilette-Seifen,
medizinische Seifen,
Haus-Seifen,
Parfümerien,
Haaröl, Pomaden,
echtes Eau de Cologne
empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Promoter Verkauft nach
außenwärts.

Leibjäckchen
(Gesundheitsjäckchen)

à Stück nur 1 Mark,

125. und 1,50.,

ferner die für den Sommer be-
sonders angenehmen u. beliebten

Giletjäckchen
à Stück nur M. 1,25. empfiehlt

Clemens Birkner,
19 Schreibergasse 19.

Ausverkauf

unter Fabrikpreisen:

Sensen,

Spaten,

Schlüsser,

Nieten,

Holzschrauben,

Werkzeuge,

Geschirrschnallen und

Ringe.

J. Holzberger,
Billstrasserstraße 31.
früher Hob. Wilhel & Comp.

Damen-Garderothe
nach den neuesten Modesten
wird getragen. Pfefferstrasse 9,
Klosterstraße 8, 2.

1 prachtv. Pianino,

welches 250 Thaler kostet, ist

im Auftrag für 125 Thaler zu

verkaufen oder zu verleihen.

Amalienstraße 8, 2.

Geschäftseröffnung

Die heutigen Gewerbeverhältnisse fordern alle Branchen zu einem Wettkampfe an, so gut und preiswürdig als nur denkbar zu arbeiten, und erfülle ich in diesem Sinne unter dem heutigen Tage

am Postplatz, im Stadtwaldschlößchen hier,

Herren - Garderobe - Geschäft

In besonders neuem Genre unter solidesten Prinzipien. Zunächst wird man bei mir kein schwulstisches Anpreisen hören, kein trübseliges, überzuckertes Aushängen fertiger Sachen sehen, dagegen, wie ich mit geschmeidigen erlaube, stets geschmackvolle Schaufenster finden.

Das Magazin besteht aus 2 Abteilungen, und zwar:

Abtheilung I. assortiert Lager neuester Stoffe des In- und Auslandes. Anfertigung nach Mass in den neuesten Façons und in kürzester Zeit.

Abtheilung II. Reichhaltiges Lager fertiger Herren-Garderobe, als: Ueberzieher, Reisemäntel, comp. Anzüge, Bekleider, Westen, Haus-, Comptoir- und Schlafrocke etc. Größte Auswahl, billigte Preise, Bestellungen nach Mass prompt und zu Magazinpreisen.

Indem ich mein neues Unternehmen der Kunst des verehrlichen Publikums empfehle, versichere ich, daß

Reellität, Solidität und möglichste Preiswürdigkeit

die Grundlage meines Geschäfts sein und bleiben werden und zeichne hochachtungsvoll

M. Hörlein, Schneider.



Eiserne Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische &c.
Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel,
Zahnsgasse 29, zunächst der Seestrasse.

Bremer Lebensversicherungs-Bank
zu Bremen.

Unsere General-Agentur, welche bislang Herr Pietzcker leitete, dessen Vollmacht hiermit erlischt, ist auf die jüngste Pietzcker & Heynemann übertragen und befindet sich das Bureau jetzt im Börsengebäude, Waisenhausstrasse Nr. 11.

Bremen, den 1. Juli 1879.

Die Direktion: H. Bruns.

Verzweigend auf obige Anzeige, halten wir uns einem geheimen Publikum zur Verfügung jeder gewünschten Zukunft und event. Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen bestens empfohlen.

Dresden, den 1. Juli 1879.

Hochachtungsvoll

Pietzcker & Heynemann,
P. S. Tüchtige Requisitenen finden stets Stellung.

Bekanntmachung.

Bei unterschauter Verordnung ist bis zum 1. Oktober laufenden Jahres die Stelle eines zweiten Kassierers zu besetzen. Gehalt 1550 M. und Rationen wird von denselben 3000 M. erfordert. Bewerber, welche im täglichen Kassen- und Rechnungsbüro nicht unerfahren, vornehmlich aber solche, welche bereits in Bezahlungssachen mit Erfolg gearbeitet haben, wollen ihre Beweise nach den erforderlichen Maßregeln über ihre bisherige Thätigkeit vor präsentieren.

zum 21. Juli dieses Jahres
unter gelangen lassen.

Hohenstein den 28. Juni 1879.

Der Stadtrath.

Probenhauer, Regierungs-

Gardinen-Fabrik

von Eduard Doss

Auerbach i. R. u. Dresden,

Nr. 3 Am See 3, 1. Et.,

empfiehlt ihre dauerhaften Ga-

rdinene in

Zwirn-Gardinen

sowie gesättigten

Mull- u. Tüll-Gardinen

in großer, brillanter Muster-

auswahl zu wenig teuren Fabriks-

preisen im Einzelnen,

recht

engl. Tüll-Gardinen

sowie englische und schweizer

Tüll-Decken

in den neuesten, kostbarsten

Mustern und billigen Preisen.

Am See 3, 1. Etage.

Zur Aufbewahrung

von Wertgegenständen je-

der Art, Waaren, Möbeln &c.

sowie zur Spedition em-

pfehlt sich die

Sächs. Lombard-Bank

(Aktien-Gesellschaft),

Dresden, II. Packhofstr. 2.

Reparaturen

von Kleider, Vorrichten &c.

sowie alle anderen mechanisch.

Gebeten, werden schnell und

gut ausgeführt und billigst ge-

rechnet bei Hermann König,

Dresden. Am See 18.

Aufkauf, Brauereigerüthe

betreffend.

als: Brauplatten von Kupfer, in gutem Zustand, von 30—40 Kilogramm Inhalt, Braubottiche, von gleichem Inhalt u. dergl. m., mit Preisangabe und Beschaffenheit. Verkaufsoffner beliebt man vollständig Oderbräu unter Bescheinigung C. B. V. bald möglichst gelangen zu lassen.



250 Mille Cigarren

Im Preise von 18—70 Mf. pro
Mille zum Tarifwerthe zu ver-
kaufen. Bei Entnahme großher-
ziger Kostenfreimäßigkeit.

Sächs. Lombardbank

(Aktien-Gesellschaft),

kleine Packhofstraße 2.

Ober- hemden

in allen Weiten, sowie Anfertigung nach Mass, große

Auswahl Hemdenmätsche.

Anknöpf-Kragen und

Manschetten, Damen- u.

Kinderwäsche zu billigsten

Preisen in der

Wäsche-Fabrik

Max Schellerer,

Ostra-Allee.

Für Angler!

Gedekte Rückwärts von Angel-

stücken, Angelzubehör, Angel-

holzen, Vorlädige, sämtliche

Kleider, sowie alle zur Angler-

gehörigen Artikel billigst bei

Hermann Heyde,

Annenstr. 9, Ecke der Albrechtsg.

Platte.

Käserei-

Verpachtung.

Auf dem Altbegr. Kleine bei

Baum soll die Käse zum

sofortigen Austritt verpachtet

werden. Nur Kaufmannsläden

finden Verpachtung.

B. Schwanz,

Rittergutsbesitzer.

Vogel- Käfige



In solider Arbeit empfiehlt das
Gefüll von 75 Pf. an, bei größter
Auswahl, die Galanteriewaren-
Handlung

J. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestrasse Nr. 10.

49 Pragerstraße 49. Totale Geschäfts-Auflösung

(wegen Todestall).

Die noch in großer Auswahl vorhandenen

Florentiner Marmor- Kunstgegenstände

werden zu und unter dem Selbstkostenpreis verkauft.
Hochachtungsvoll der Vertreter

Egisto Günzlin.

Wein Lager fertiger Wasch-Costümes

zu den Preisen von 6, 7, 10, 13, 14,
20, 22, 28 Mark wird fortlaufend mit
geschmackvollen Neuerungen unterhalten

und gestattet ich momentan auf meine

neuen Sortimente der so beliebten

dunklen einfarbigen

Matinées

mit bedruckter Spitzenbordüre
empfehlend hinzugeben

Rid. Chemnitzer,

18 Wilsdruffer Straße.

Hotel Wilhelmshöhe, Schandau,

vie-a-vis dem Bahnhof, empfiehlt freundliche Rimmer mit
reizender Ausstattung und dem Gobelin. Gute saubere Betten von
1 Mark an, für gute Küche, ff. Weine und Biere ist gesorgt
und sichere reelle Bedienung zu. Hochachtungsvoll G. B. Beehr.

Weissbier v. A. Landré aus Berlin, vorzüglich. A. Butziger's Restaurant

am Neumarkt.

Bezugnehmend auf meine Annoncen:

Angenehm und nütlich, Unterricht im Selbstschreiben für Damen

betreffend, hat es mich gefreut, so rege Beteiligung gefunden
zu haben; Dank dieser, sowie erzielter großer Erfolge bin
ich gesonnen, weitere Kurse im Laufe dieses Quartals zu
eröffnen, und zwar der nächste beginnt per 20. Juli,
wohl noch gefällige zahlreiche Anmeldungen mir
erheblich erbitte. Gebeten, sich vierter Interessenten
Damen genaue Ich gern, behufs vorheriger Einsichtnahme
der Methode einer Unterrichtsstunde beizuwenden.

Adolph Krause,

Coffeefür für Damen und Herren,
Handlung alter Parfumerien und Luxusartikel.

7 Bismarckplatz 7.

Plissé-Fabrik

L. Rudolph, Badergasse
 fertigt 2000 Meter pro
Stunde in unübertrafener

Schnelligkeit.

Manahmestellen bei den Herren C. J. Seifert, Haupt-

straße 25, B. Köhler, Böttnerstraße 25, und bei L. Schnell-

er, Wallstraße 8, Eingang Ammonstrasse.

Ich empfehle meine hochfeine
Schweizerbutter,

täglich frische Sendung. Da ich ein größeres Quantum abge-
schlossen, "in Ich in der Vog", für den billigen Preis von 2 Mf.
20 Pf. à Kanne zu verkaufen. B. B. Günther, Ammonstrasse 40.



Neumarkt 11. I., neben Stadt Rom,
Haus, Planenlutterwaren, Herren- & Damen-
mantel, Blaues, Herren-Garderobe, Sterring-
und weiß Wahl, Webel, Ketten u. auf rohden,
Liche oder monatliche Abzahlung.

Die Leih- u. Kreditanstalt, An- und
Verkaufsgeschäft von E. Naumann
befindet sich vom 1. October 1879 ab Abnahmestraße 77. 2. Et.